

Clean Clothes Thematische Mittagsveranstaltung



Übersicht

Name: Mittagsveranstaltung
Schule: KV Zürich Business School (KVZBS)
Ort, Kanton: Zürich, ZH
Anzahl Schüler/-innen: 375
Stufe HarMos: Berufsbildung

Kontakt

KV Zürich Business School,
Limmatstrasse 310, 8005 Zürich,
Tel. 044 444 66 71
Helene Berek, Prorektorin, Umwelt-
beauftragte
hberek@kvz-schulen.ch

Internetseite

www.kvz-grundbildung.ch/oeekologie

BNE-Kompetenzen

- Kritisch-konstruktiv denken
- Perspektiven wechseln

Kosten & Finanzierung

CHF 4'000.- (Referentinnen,
Druckkosten und Werbung),
finanziert CHF 3'000 durch das
Projektgeld Umweltschulen;
CHF 1'000 durch KVZBS

Kurzbeschreibung

Rund 4'500 Lernende besuchen die Berufsfachschule KVZBS. Mehrmals jährlich werden im Rahmen von Mittagsveranstaltungen Klassen eingeladen, sich mit ökologischen Themen auseinanderzusetzen. Die Teilnahme an diesen Mittagsveranstaltungen ist freiwillig. Die Anmeldung erfolgt via Lehrperson. Das Ökoteam der Schule entschied sich, im Mai 2015 eine Veranstaltung zum Thema «Clean Clothes» anzubieten. Im Zentrum soll die Auseinandersetzung mit zwei Fragen stehen: «Unsere Kleiderwahl ist immer auch ein Statement. Welche Aussage will ich damit machen? Welche Auswirkungen hat meine Kleiderwahl auf die Menschen und die Umwelt?» Die Vorbereitungen für die Veranstaltung (drei Durchführungen) begannen bereits im Dezember 2014. Es mussten passende Referentinnen, die das Thema fundiert und gleichzeitig ohne «Moralin» darstellen konnten, gesucht werden. Fündig wurden wir bei der Erklärung von Bern (Evb) für den Fachinput und der Slam poetin Hazel Brugger für den etwas anderen, jungen Blick auf die Thematik. Zusammen mit den beiden Referentinnen wurde ein 45-minütiges Programm zusammengestellt. Zwischen März und Mai fand die interne Werbung mittels Mail an Lehrpersonen, Flyer etc. statt. Ende Mai konnten die Veranstaltungen erfolgreich und mit guter Beteiligung durchgeführt werden. Die Evb überzeugte durch einen spannenden Input untermalt mit eindrücklichen Filmsequenzen. Hazel Brugger sorgte mit gewandten Wortspielen und einer Prise Galgenhumor für den gewünschten anderen Blick auf die Thematik. Weitere Veranstaltungen mit ähnlichen Themen wie zum Beispiel «Konsumismus» werden folgen.

Lernziele

- Die Lernenden sind in der Lage das eigene ökologische Verhalten im Beruf, in der Familie und in der Freizeit zu verstehen und zu reflektieren.
- An der Veranstaltung werden Zusammenhänge und Interessenskonflikte aufgezeigt (Kreisläufe in der Natur vs. in der Wirtschaft; Klimainteresse vs. Wirtschaftsinteresse)

Link

Praxisbeispiel Vom *ausserschulischen Input zum eigenen Schulprojekt*

- Der direkte Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen steht im Zentrum (inhaltlich wie methodisch).
- An der Veranstaltung werden sowohl das Positive wie auch das Schwierige der Thematik beleuchtet.

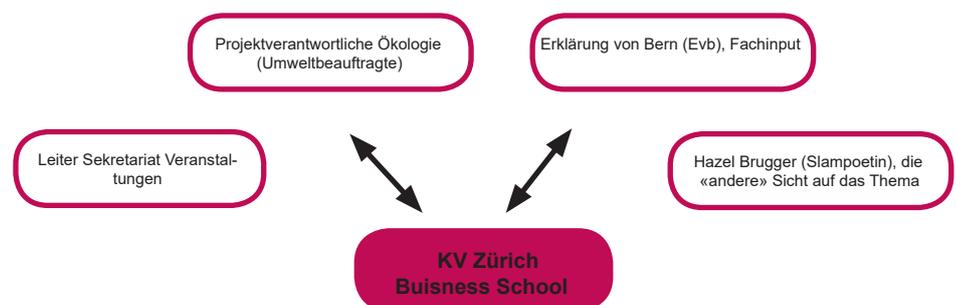
Auswertung und konkrete Ergebnisse

- Anmelde- und Eingangskontrolle (Anzahl Teilnehmende)
- Beobachtung vor Ort durch die OrganisatorInnen (Verhalten der Lernenden)
- Meinungsumfrage per Mail bei den Lehrenden (Verhalten der Lernenden)

Die Thematik sowie der Aufbau der Veranstaltung haben die Lehrenden und Lernenden angesprochen. Die Veranstaltungen wurden im erhofften Masse besucht. An allen drei Terminen wurde zudem beobachtet, dass die Lernenden aufmerksam zugehört hatten. Ihre Betroffenheit insbesondere beim Fachinput der Evb war teilweise sichtbar. Die Slampoetin irritierte die Lernenden. Der schwarze Humor und die Selbstironie war für die einen eine gute Ergänzung, andere konnten die Beiträge nicht in einen gemeinsamen Kontext stellen. Direkt nach den Veranstaltungen war vor allem Hazel Brugger Gesprächsthema. Die Meinungsumfrage bei den Lehrenden ergab kein einheitliches Bild. Bei einigen Lernenden war eine Sensibilisierung für die Thematik deutlich spürbar, bei anderen schien die Veranstaltung einfach eine willkommene Abwechslung im Schulalltag zu bieten.

Das Fazit der Schule: Unsere Ziele sind weitgehend erreicht. Die angestrebte Sensibilisierung der Lernenden hängt stark von der Lehrperson ab, die die Klasse anmeldet und zur Veranstaltung begleitet. Die Schule macht den Lehrenden bezüglich Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung keine Vorgaben. Diese fallen entsprechend unterschiedlich aus. Trotzdem möchten wir an dieser sehr niederschweligen Form festhalten, damit möglichst viele Lehrende mit ihren Klassen das Angebot nutzen.

Zusammenarbeit



Erfahrungen und Tipps

Da sich die «Clean-Clothes»-Veranstaltung im bereits etablierten Gefäss «Mittagsveranstaltungen» abspielte, gab es keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten in der Planung oder Durchführung.

Bei der nächsten Durchführung im Dezember 2016 werden wir voraussichtlich eine andere Slampoetin als zweite Referentin einsetzen. Der Beitrag soll einen direkten Bezug zum Thema «Clean-Clothes» herstellen («taylor made») und weniger Irritation auslösen.